

STADT KAISERSLAUTERN
STADTTEIL MÖLSCHBACH
B E B A U U N G S P L A N
S P O R T U N D F R E I Z E I T G E L Ä N D E
A M H Ü B E L M I T I N T E G R I E R T E M
G R Ü N O R D N U N G S P L A N
K A - M Ö / 5

Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

I PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	WA GRZ GFZ	ALLGEMEINE WOHNGEBIETE GRUNDFLÄCHENZAH GESCHOSSFLÄCHENZAH ZAH DER VOLLGESCHOSS ALS HÖCHSTGRENZE
BAUWEISE	II △	NUR EINZELHAUSER ZULASSIG
ÜBERBAUBARE FLÄCHE	—	BAUGRENZE
VERKEHRSLÄCHEN	—	STRASSENVERKEHRSLÄCHEN STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
GRÜNLÄCHEN	—	FUSSWEG GRÜNLÄCHEN SPORTANLAGE BAUWE ANZUPFLANZEN
SONSTIGE PFLANZ- ZEICHEN	—	IMMISSIONSSCHUTZFLÄCHEN (LÄRMSCHUTZWALD) UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN FLÄCHENHAFTES NATURDENKMAL (LEHMKAUT) MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE AUFSCHÜTTUNG, ABGRABUNG ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS



II PLANUNGS- UND GRÜNORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
GRÜNLÄCHEN (§ 9 ABS. 4 BBauG IN VERBINDUNG MIT § 17 PLFlG)

VORHANDENE BÄUME UND STRÄUCHER ZU ERHALTEN	—	BETULA VERRUCOSA, CARPINUS BETULUS, CORYLUS AVELLANA, POPULUS ALBA, PRUNUS SPINOSA, QUERCUS PETRAEA, QUERCUS ROBUR
LÄRMSCHUTZWALD ANZUPFLANZEN	A B C	ACER PSEUDO-PLATANUS BETULA VERRUCOSA CARPINUS BETULUS
ABPFLANZUNG UND EINGÜRUNG	A AC B C F	ACER PLATANOIDES ACER PSEUDO-PLATANUS BETULA VERRUCOSA CARPINUS BETULUS FAGUS SYLVATICA
	E P Q Qd S	FAGUS SYLVATICA POPULUS ALBA QUERCUS PETRAEA QUERCUS ROBUR SORBUS ACUROPARIA
		ACER CAMPESTRE, CORYLUS SANGUINEA, CORYLUS AVELLANA, COTONASTER DAMMERI (FURU-STEIN), CISTUS SCOPARIA, LIGUSTRUM VULGARE, LONICERA XYLOSTEM, PRUNUS SPINOSA, RIBES ALPNUM, ROSA CANINA, SALLIS CAPREA, SAMBOCUS NIGRA, RACEMOSA, VIBURNUM LANTANA
	P L W	PARKPLATZRASEN LANDSCHAFTSRASEN WIESENGELÄNDE

III HINWEISE

—	VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
120	MASSZAH
P	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
EL	OBERRIDSISCHE ELEKTROFREILEITUNG
—	BESTEHENDE BEBAUUNG

RECHTS GRUNDLAGEN

BUNDESHAUSESETZ (BBauG) VOM 18.8.1976 ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6.7.1979
BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BaunVO) VOM 15.9.1977
PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanzV) VOM 30.7.1981
LANDESHAUNDRUNGSORDNUNG (LbaO) VOM 27.2.1974 ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 20.7.1982
LANDESPFLIEGESETZ (PLFlG) VOM 5.2.1979 ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 4.3.1983

Dienststelle	PLAN NR.	DATUM	UNTERSCHRIFT
PLANUNGSAMT	25-703	23.5.85	
TIEFBAUAMT		15.10.85	
VERM. UND LIEGENSCHAFTSAMT		15.10.85	
BAUDEZERNAMT			
GRÜNLÄCHENAMT			

KAISERSLAUTERN, DEN 7. 10. 1985
STADTVERWALTUNG

OBERBÜRGERMEISTER



AUSFERTIGUNGSVERMERK:
Der Bebauungsplan ist in der vorliegenden Fassung von der Bezirksregierung am 12.12.1985 genehmigt und während des Genehmigungsverfahrens nicht wegen der Verletzung von Rechtsvorschriften beanstandet worden; hiermit wird die Bekanntmachung gemäß § 12 BauGB angeordnet.
Kaiserslautern, den 21.07.1995,
Stadtvorwaltung
Oberbürgermeister

ERNEUTE BEKANNTMACHUNG:
Die Durchführung des Genehmigungs-/Anzeigeverfahrens wurde nach § 12 BauGB in der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" am 19.09.1995 ortsüblich bekanntgemacht.
Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
Kaiserslautern, den 20.09.1995,
Stadtvorwaltung
Im Auftrag

FLÄCHENANGABEN

GESAMTES PLANUNGSBEREICH	100% CA. 4,79 HA
ALLGEMEINE WOHNGEBIETE	7% CA. 0,35 HA
ÖFFENTLICHE VERKEHRSLÄCHEN	4% CA. 0,19 HA
ÖFFENTLICHE GRÜNLÄCHEN	35% CA. 1,67 HA
DAVON IMMISSIONSSCHUTZFLÄCHEN	CA. 0,52 HA
PRIVATE GRÜNLÄCHEN	54% CA. 2,58 HA
DAVON SPORTANLAGE	CA. 0,89 HA
DAVON TENNISANLAGE	CA. 0,82 HA
DAVON WIESEN BZW. GÄRTEN	CA. 0,71 HA

STADTRATS BESCHLUSS ZUR PLANAUFSTELLUNG	STADTRATS BESCHLUSS ZUR BÜRGERBETEILIGUNG	STADTRATS BESCHLUSS ZUR PLANAUSLEGUNG	SATZUNGSBESCHLUSS DES STADTRATES	GENEHMIGUNG DER BEZIRKSREGIERUNG	BESTÄTIGUNG DER PLANABSCHRIFT	BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG
Der Stadtrat hat am 3.10.1979... die Aufstellung/Änderung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Kaiserslautern, den 3.10.1979, Stadtvorwaltung Im Auftrag	Der Stadtrat hat am 3.10.1979... festgelegt, die öffentliche Darlegung und Anhörung nach § 2a (2) BBauG in Form einer Bürgerversammlung durchzuführen. Kaiserslautern, den 3.10.1979, Stadtvorwaltung Im Auftrag	Der Stadtrat hat am 24.6.1989... dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung nach § 2a (5) BBauG beschlossen. Kaiserslautern, den 24.6.1989, Stadtvorwaltung Im Auftrag	Der Stadtrat hat am 2.11.1985... den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a (5) BBauG als mit-Neuauflagen nach § 11 BBauG i.V.m. § 5 (2-4) BBauG genehmigt/Änderungs-genehmigt. Kaiserslautern, den 2.11.1985, Stadtvorwaltung Im Auftrag	Der Bebauungsplan wurde mit Verfügung der Genehmigungsbehörde vom 12.12.1985... Kaiserslautern, den 12.12.1985, Bezirksregierung Rheinpfalz Im Auftrag	Für die Richtigkeit der Abschrift Kaiserslautern, den 15.1.1986, Stadtvorwaltung Im Auftrag	Die Genehmigung des Bebauungsplans wurde nach § 12 BBauG in der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" am 19.09.1995 ortsüblich bekanntgemacht. Kaiserslautern, den 19.10.1995, Stadtvorwaltung Im Auftrag